

Datum: 25. März 2012

Verschärfte Bedingungen für die Jäger im Eifelkreis

Für die Jäger im Eifelkreis wird die Situation schwieriger: Europäische Regelungen, ein neues Jagdrecht und Windräder in den Wäldern erschweren zunehmend die Jagdausübung. Die Kreisgruppe Bitburg-Prüm im Landesjagdverband Rheinland-Pfalz hat am Freitagabend in der Stadthalle Bitburg Jahresbilanz gezogen.

Bitburg. Die Kreisgruppe Bitburg-Prüm stellt 1020 der 17 500 Mitglieder im Landesjagdverband Rheinland-Pfalz und zählt damit zu den mitgliederstärksten. Auch Kurt-Alexander Michael, der Präsident des Verbandes, kommt aus der Eifel.

Klar ist damit: Die Eifeler Jäger haben auch im Land Gewicht. Nicht zuletzt durch die herausragende Arbeit von Helmut Ringelstein. Der hat nach 26 Jahren Vorsitz sein Amt Ende des vergangenen Jahres abgegeben und alle Festredner lobten sein Engagement.

Johannes Billen führt derzeit die Kreisgruppe kommissarisch, Neuwahlen stehen nach dem Sommer an.

"Wir können nicht nebeneinander Grundstücke haben, die bejagt werden können und solche, die nicht bejagt werden. Das ergibt keinen Sinn, sondern bringt Probleme mit dem Tierschutz und der Bejagung", sagte Kurt Alexander Michael in Anspielung auf beabsichtigte Neuregelungen auf europäischer Ebene.

Auch die neuen Jagdzeiten, die es in Rheinland-Pfalz geben soll, sorgen unter den Jägern ebenfalls für Diskussion. "Die haben sich überwiegend bewährt und sollten grundsätzlich beibehalten werden", forderte Michael.

Ein ständiges Thema bei den Jägern ist der Naturschutz. Jagd sei angewandter Naturschutz, sagen die Jäger. "Das sagt sich leicht und tut sich manchmal etwas schwerer. Deshalb müssen wir uns den neuen Situationen stellen", sagte Michael.

Thema Windkraft

Damit machte er auf das Thema Windkraft aufmerksam. "Hier kann und darf es nicht sein, dass auf jedem Hügel in Rheinland-Pfalz ein Windrad steht", stellte Michael fest, der "vernünftige" Lösungen über Windparks realisieren will. Augenmaß und Vorsicht seien hier angebracht, meinte der Präsident des Landesjagdverbandes. In den Regelungen des neuen Jagdgesetzes sieht der Funktionär eine Zersplitterung des deutschen Jagdrechtes. rh

Bei der Jahreshauptversammlung des Jagdverbands fanden auch viele weitere Ehrungen statt (Bericht folgt).